

24-STUNDEN-BETREUUNG

## Sie halten die Stellung - 24-Stundenbetreuung ist Aufrecht

22. März 2020, 11:12 Uhr · 201x gelesen · 0 · 0



5  
Bilder

In Österreich sind derzeit rund 33.000 Personenbetreuer im Einsatz. 50,8 Prozent der 24 Stunden-Betreuer kommen aus Rumänien über Ungarn nach Österreich. Sie betreuen mehr als 25.000 pflegebedürftige Menschen, die eine Förderung für die 24-Stunden-Betreuung über das Sozialministeriumservice beziehen sowie weitere 8000 Pflegebedürftige ohne Förderungsbezug. · Foto: Maria Tiefenbacher · hochgeladen von [Martin Schöndorfer stadtnAH](#)

 Autor: [Martin Schöndorfer stadtnAH](#) aus Salzburg

**Einreisebestimmungen für Pflegepersonal verschärft. Gültiges Gesundheitsattest oder zwei Wochen Quarantäne. 24-Stunden Betreuung vor großer Herausforderung. Heimische Pflegedienstanbieter beruhigen: wir sind gut aufgestellt. Kritischer beurteilt die SPÖ Salzburg die Situation. Handlungsbedarf sei dringend gegeben.**

ÖSTERREICH / SALZBURG Die Corona-Situation zwingt Österreich zu Grenzkontrollen und strengeren Gesundheitsmaßnahmen bei der Einreise zum Schutz der Bevölkerung. Das hat auch Auswirkungen auf die 33.000 Personenbetreuer für die 24-Stunden Betreuung. Einreisen darf nur noch Betreuungspersonal mit einem gültigen Gesundheitszeugnis, das nicht älter als drei Tage ist. Ohne diese Unterlagen müssen sie in eine zweiwöchige Quarantäne.

### Betreuungsbereich gesichert

Derzeit kümmern sich rund 33.000 Pflegebetreuer rund um die Uhr um pflegebedürftige Personen in Österreich. Viele davon in Privathaushalten. Das Gros der Pflegebetreuer stammt aus dem europäischen Ausland. Rund die Hälfte stammt aus Rumänien. Betreuungskräfte müssen eine theoretische Ausbildung nachweisen, die der eines Heimhelfers entspricht. Die Personenbetreuer sind in Österreich in den meisten Fällen selbstständige Unternehmer, die zur Gewerbeanmeldung verpflichtet sind. Die Pflegefamilien können entweder direkt Betreuerinnen - in der überwiegenden Mehrzahl sind es Frauen - buchen oder über Vermittlungsagenturen deren Service in Anspruch nehmen. Diese Vermittlungsagenturen sind gewerberechtlich von der eigentlichen Personenbetreuung getrennt. Für [Gerhard Hofstätter, Geschäftsführer der AIS pbw GmbH](#) und Mitglied im [Fachverband Personen Betreuer der Wirtschaftskammer Österreich](#) und in der Steiermark, besteht keine Grund zu einer Panik:

"Der Betreuungsbereich ist derzeit gesichert, sollte die Krise nach Ostern andauern wird es schwierig. Wir betreuen im Moment in Österreich rund 400 Familien. Wir stehen täglich mit unsere Betreuungspartnerinnen vor Ort in Verbindung. Bisher haben die meisten Betreuerinnen auf unbestimmte Zeit verlängert. Das gelingt jetzt noch gut. Für diejenigen die wechseln wollen, steht Ersatz bereit. Wir können auf einen österreichweiten Personalpool zurückgreifen."

Um die Personenbetreuer über die aktuellen Bestimmungen und Hygienevor-



meinbezirk.at

#### THEMEN DER WOCHE

- Corona Salzburg
- Coronavirus
- Covid-19
- Corona-Virus
- salzburg
- salzburg hilft salzburg
- Ostern
- Video
- Corona
- Corona im Pinzgau
- Polizei
- Polizeimeldung

#### MEISTGELESENE BEITRÄGE



CORONAVIRUS

Veranstaltungsabsagen